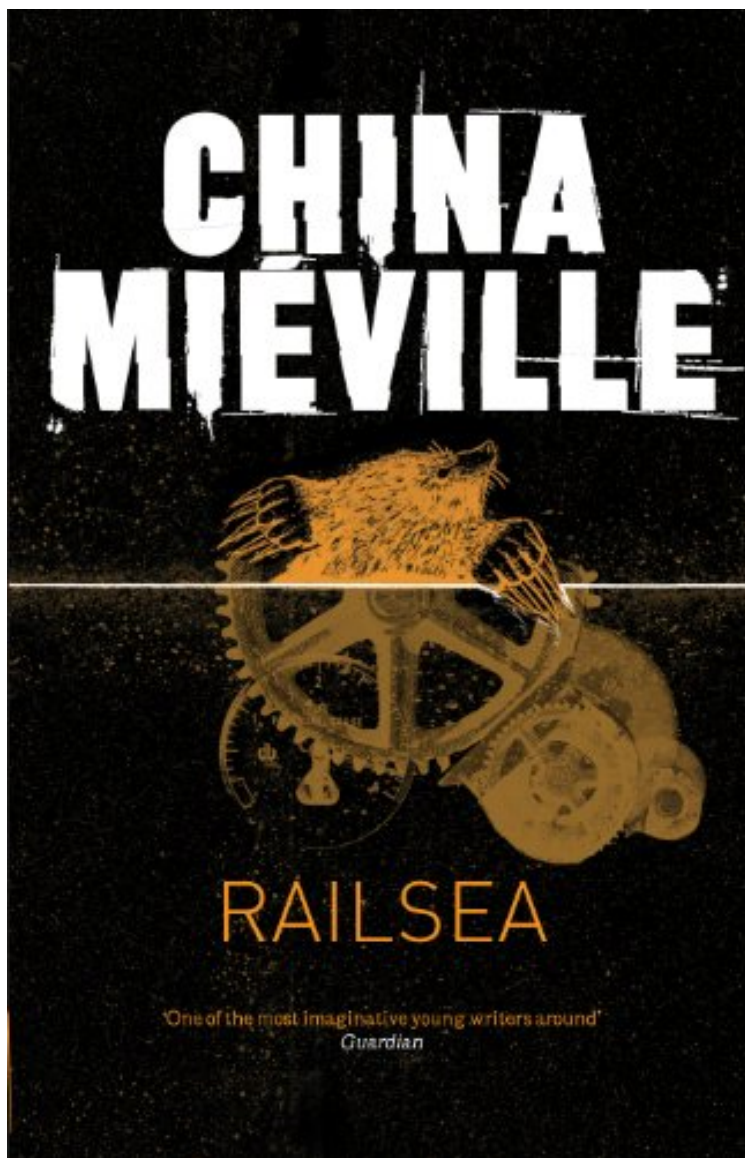


[Read free ebook] Railsea (English Edition)

## Railsea (English Edition)

Von China Miville

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #207410 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-24Erscheinungsdatum: 2012-05-24File Name: B007WTR290 | File size: 46.Mb

**Von China Miville : Railsea (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Railsea (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als nur Moby-Dick auf Schienen.Von SakuraDie Schienensee ist ein seltsamer Ort. Kilometerweise Schienen durchziehen das Land, verwickelt wie ein Wollknuel, dass die Katze in den Pfoten hatte. bereinander, Nebeneinander, verbunden

mit Weichen, Drehteller, Kreuzungen in verschiedenen Spurweiten. Und dazwischen Erde, durch die sich gefährliche Raubtiere graben: Riesige Maulwürfe, Schildkröten, Armeisenlöwen, fleischfressende Würmer. Nur auf wenigen steinernen Inseln ist man sicher vor diesen Raubtieren, und auf den Zügen, die die Schienensee befahren. Es ist die Geschichte von Shamus Yes ap Sooran, ein junger Mann ohne Ziel. Seine Cousins, die ihn aufgezogen haben, haben ihm deswegen einen Job als Doktorlehrling auf einem Maulwurfer besorgt, ein Zug der gigantische Maulwürfe jagt und das Fleisch, Fell und Leder verkauft. Doch was Sham wirklich interessiert ist Salvage, Technologie aus den früheren Zeiten. Aber als er in einem verunglückten Zug etwas findet, dass ihn zu etwas völlig undenkbarem weist muss er herausfinden, was er wirklich sein möchte. Das Buch spielt in einer dystopischen Welt, einer Mischung aus Steampunk, Abenteuerliteratur und Fantasyelementen. Tatsächlich beginnt das Buch als ziemlich offensichtliche Parodie auf Moby-Dick, aber es bleibt nicht einfach eine ad-absurdum geführte Literaturkopie. Nein, das Buch hat tatsächlich einige sehr tief sinnige und interessante Twists im Angebot. Es wird fters auf die Metaebene gewechselt und die 4te Wand durchbrochen. Das Buch redet selbst über Spannungsbogen und Autorenentscheidungen. Es werden auch viele Tropes aus Abenteuerliteratur auf die Schippe genommen. z.B. haben in dieser Welt viele Kapitane ihre "Philosophie", riesige, tierische Nemeses, die sie jagen, und die ein bestimmtes Konzept oder eine bewundernswerte Charaktereigenschaft symbolisieren. Auch die Sprache ist etwas eigentümlich, wirkt sie doch oft etwas altmodisch, fast hochgestochen, aber gleichzeitig verkratzt, fast schon abgehackt. Außerdem wird 'and' grundstzlich als geschrieben, was die Verwinkelung der Schienen beschreiben soll. Entsprechend wird häufiger gebraucht als im blichen Sprachgebrauch. Trotzdem lässt sich das Buch sehr gut und flssig lesen. Ich fand sehr gut, wie hier mit verschiedenen klassischen Autoren gespielt wurde, wie verschiedene Erwartungen aufgebaut und verworfen wurden und bekannte Motive teilweise neu verarbeitet oder auf eine andere Ebene gehoben wurden. Das Buch ist für ein Jugendbuch definitiv anspruchsvoll und tiefgreifend, aber auch wenn man nicht alle literarischen Wegzeiger versteht, so ist es trotzdem ein unterhaltsames, spannendes und sympatisches Buch in typischer China Mieville Manier. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mieville in Hochform Von kein name Nachdem ich zu Anfang des Buches noch etwas über die eigenwillige Schreibweise gestolpert bin in der jedes "und" als "" geschrieben ist, hat mich die Geschichte doch schnell im Bann gehabt. Vom Thema offensichtlich an Melville's Moby Dick angelehnt, beschränkt sich der Autor jedoch nicht auf eine phantastische Nacherzhlung des Klassikers, sondern spinnt hier sein ganz eigenes Garn. Der etwas unbeholfene Junge Sham Yes ap Sooran heuert als untalentierte Lehrling des Doktors auf dem Zug Medes an, ein "Moletrain" auf der Jagd nach dem groen sdlichen Maulwurf im scheinbar endlosen Schienenmeer, der "Railsea". Wir erfahren bald von der Obsession, der "Philosophie" der Kapitn, ihre Suche nach dem elfenbein- gelblich-wei- zahnfarbenen Leviathan von einem Maulwurf: Mocker-Jack. Doch Sham findet im Wrack eines verlassenen Zuges eine alte Speicherkarte die ganz andere Rtsel aufgibt, Geheimnisse die zu ergrnden bald zu seiner eigenen Obsession wird. Tonal eher ein Jugendbuch, ist Railsea eines von Mieville's zugnglicheren Werken. Es ist fesselnd, fantastisch, - ich finde leider keine Entsprechung für das englische "Page-Turner". Mieville hat hier eine eigene Welt geschaffen die zwar nicht weit entfernt von Bas-Lag und New Crobuzon liegt - vielleicht im Sonnensystem um die Ecke - die aber ihre eigenen Regeln, Wesen und Sphren hat: Die Erde, mit ihren furchteinflenden grabenden Kreaturen, dem darauf liegenden Schienenmeer, den Inseln der menschlichen Zivilisationen und Kulturen darin und der giftigen Himmelsphre darber, in die nur Abenteurer mit luftdichten Tauchanzgen hinaufzuklettern wagen... Es bleibt das Gefhl nur etwas an den Rndern dieser neuen Welt gekratzt zu haben, dass es hier noch so viel mehr zu entdecken gibt. Ich habe mir selten mehr gewünscht dass ein Buch einfach weitergehen soll. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein weiteres Meisterwerk Von Denker China Mieville ist ein Autor, der es schafft, sich nicht in einem Setting und einem Stil einzurichten, sondern mit jedem (Einzel-)Buch und jeder neuen Buchreihe sich selbst neu zu erfinden. Jedes seiner Werke hat seinen eigenen Stil - und dieses hier ist wundervoll. Wer alte Schinken wie Moby Dick, Die Schatzinsel, Robinson Crusoe oder die phantastischen Romane von Jules Verne mag, ist hier bestens aufgehoben. In hnlichem Stil wird hier eine Geschichte erzählt, die phantastischer nicht sein kann. Genial verdreht wird das Motiv von Moby Dick (fanatischer Kapitn jagt weies Monster) aufgegriffen, jedoch in ein so surreal abstruses Setting versetzt, dass das Ganze ungleich mehr Spa macht zu lesen. Die Welt besteht im wesentlichen aus einem gigantischen Netz aus Eisenbahnschienen, das gelegentlich von bewohnten Inseln unterbrochen wird. Die Atmosphre wird ab einer gewissen Hhe toxisch, und die tierischen Bewohner der Railsea sind samt und sonders auf der Jagd nach allem, was irgendwie lecker aussieht. Statt mit Schiffen wird die Railsea natrlich folgerichtig von Zügen befahren. Doch Mieville betreibt nicht nur eine Nacherzhlung des Klassikers, er geht weit darber hinaus. Durch weitere Erzhlstrnge wird die Abenteuergeschichte auf eine philosophisch-nachdenkliche Ebene gehoben, wobei er es schafft, beides miteinander so zu verweben, dass dem Leser nie langweilig wird, ganz im Gegenteil. Und whrend andere Autoren sich mit einem kitschigen Happy End oder einem Anti-Klimax als Ende ihrer Bcher begnegen, setzt Mieville gekonnt nochmal eins obendrauf. Das Ende ist wirklich herrlich zu lesen, gibt der ganzen Welt erst ihren Sinn und ist die eigentliche Krnung diese durch und durch gelungenen Buches. Fazit: Lesen!

Kurzbeschreibung Savage giant moles, rail pirates, and explorers abound in China Miville's thrilling young adult novel, *Railsea*. On board the moletrain *Medes*, Sham Yes ap Soorap watches in awe as he witnesses his first moldywarpe hunt. The giant mole bursting from the earth, the harpoonists targeting their prey, the battle resulting in one's death and the others' glory are extraordinary. But no matter how spectacular it is, travelling the endless rails of the railsea, Sham senses that there's more to life. Even if his captain can think only of her obsessive hunt for one savage mole. When they find a wrecked train, it's a welcome distraction. But the impossible salvage Sham finds there leads to trouble. Soon he's hunted on all sides: by pirates, trainsfolk, monsters and salvage-scrabblers. And it might not be just Sham's life that's about to change. It could be the whole of the railsea.

Pressestimmen "Fiction of the new century" Neil Gaiman 'Mieville's work is thrillingly imaginative... immensely witty and utterly unforgettable' Scotland on Sunday 'One of the most imaginative young writers around in any kind of fiction' Guardian 'Mieville's imagined societies may be fantastic, but they are utterly coherent... wonderfully infectious' Daily Telegraph

Pressestimmen Praise for China Miville  
Embassytown Miville's swing-for-the-fences gusto thrills. This is Big Idea Sci-Fi at its most propulsively readable. Entertainment Weekly Kraken The stakes [are] driven high and almost anything can happen. The reader is primed for a memorable payoff, and Miville more than delivers. San Francisco Chronicle The City The City If Philip K. Dick and Raymond Chandler's love child were raised by Franz Kafka, the writing that emerged might resemble . . . The City The City. Los Angeles Times Un Lun Dun Endlessly inventive . . . [a] hybrid of Alice in Wonderland, The Wizard of Oz and The Phantom Tollbooth. Salon Perdido Street Station Compulsively readable . . . impossible to expunge from memory. The Washington Post Book World The Scar A fantastic setting for an unforgettable tale . . . memorable because of Miville's vivid language [and] rich imagination. The Philadelphia Inquirer Iron Council A masterwork . . . a story that pops with creativity. Wired